



PRESSEINFORMATION

Neue Datenbank www.pelletfachbetrieb.de ab heute online

Deutsches Pelletinstitut startet Weiterbildung zum „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“



Berlin, 14. März 2011 – Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) startet pünktlich zur Frankfurter Weltleitmesse ISH (15.-19.03.2011) seine deutschlandweite Qualifizierungsoffensive zum „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“. Erfahrene Handwerksbetriebe der Heizungsbranche sowie Ofenbauer können sich nach dem Besuch einer Fachschulung mit dem Prädikat „Pelletfachbetrieb“ schmücken. Auf der Webseite www.pelletfachbetrieb.de werden sie dann nach Postleitzahlen gelistet, damit interessierte Verbraucher schnell und einfach Spezialisten für den Einbau einer Pelletheizung und das Heizen mit Holz finden. Die Internetseite ist ab heute online.

Die Kampagne rund um den Pelletfachbetrieb organisiert das DEPI in Zusammenarbeit mit dem SHK-Zentralverband und den SHK-Landesverbänden. „Wir ermöglichen den beim Thema Pellets bereits erfahrenen Handwerksbetrieben, ihre Kompetenz für den Einbau von Pelletheizungen zu erweitern und damit offensiv um neue Kunden zu werben. Die neue Webseite www.pelletfachbetrieb.de soll erste Anlaufstelle für Kunden werden, die Wert auf Qualität und kompetentes Handwerk legen“, erklärt Martin Bentele, Geschäftsführer des DEPI.

Teilnehmen können Meisterbetriebe Sanitär-Heizung-Klima (SHK) und Ofen-Luftheizungsbau (OL), die bereits eine Technischulung bei einem Hersteller von Feuerungen absolviert haben und Erfahrung im Einbau von Pelletfeuerungen mitbringen. Außerdem müssen die Betriebe eine Fachschulung des DEPI besuchen, in der zusätzliches Wissen vermittelt wird, das über technische Schulungen hinausgeht. Inhalte dieser Fachschulung sind Informationen zum Energieträger Holz, zur Produktion sowie zum Handel von Pellets und anderen Energieholzsortimenten. Darüber hinaus stehen Qualitätskriterien von Pellets (z.B. das Zertifikat ENplus), technische Vorschriften, Pelletlagerung und Verkaufsargumente auf dem Lehrplan.

„Wir bilden den Heizungsbauer nicht zum Hobbyfänger fort, aber er soll ein Gespür für den heimischen, CO₂-neutralen Rohstoff und Energieträger Holz bekommen, damit er offene Fragen interessierter Verbraucher beantworten kann“, sagt Martin Bentele. Als Referenten werden Branchenexperten und Spezialisten des Deutschen Pelletinstituts auftreten. Auch das Schornsteinfegerhandwerk ist durch seinen Zentralverband mit einem Vortrag zu den Themen Abgasführung und Umsetzung der 1. BImSchV vor Ort. Um den Titel „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ führen zu dürfen, ist nach drei Jahren eine erneute Teilnahme am Programm notwendig – nur so kann sichergestellt werden, dass die Betriebe über das technische Wissen und aktuelle Informationen zum Heizen mit Holzpellets und Biomasse verfügen.

Mit der Kampagne „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ haben sich DEPI und SHK-Handwerk ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis Ende 2011 sollen 1.000 etablierte Fachbetriebe über die Postleitzahl-suche auf www.pelletfachbetrieb.de zu finden sein. Bis 2015 sollen weitere 4.000 Betriebe die Fortbildung absolviert haben und damit ermuntert werden, offensiv das Thema „Heizen mit Pellets“ gegenüber ihren Kunden anzusprechen. Unterstützt wird die Kampagne von bislang 14 Unternehmen der Pelletbranche.

DEPI-Geschäftsführer Bentele betont: „Der Markt für Wärme aus Holz bietet zukünftig ein großes Potential. Obwohl Deutschland der größte Holzpelletproduzent in Europa ist, ist die öffentliche Diskussion zum Thema durch Informationsdefizite und unbegründete Vorbehalte geprägt – bei manchem Heizungsbauer und auch beim Verbraucher. Dem wollen wir mit der Kampagne entgegentreten und den Modernisierungsstau am deutschen Heizungsmarkt endlich lösen. Einen ersten Schritt dahin haben wir mit der Einführung der ENplus-Pellets 2010 bereits getan. Zum ersten Mal erhält der Verbraucher die Möglichkeit, Herkunft und damit Qualität seiner Pellets lückenlos nach zu verfolgen. Im zweiten Schritt beziehen wir jetzt das SHK/OL-Handwerk mit in die Qualitätsoffensive der Pelletbranche ein.“

Die Fachseminare des DEPI finden deutschlandweit im Laufe des Jahres 2011 statt. Beginn ist am 7. April in Stuttgart, wo der Rennfahrer und DEPI-Pelletbotschafter Hans-Joachim Stuck zu Gast sein wird. Eine Woche später, am 14. April, geht es in München mit dem zweifachen Gesamtweltcupsieger im Skilanglauf, Tobias Angerer, weiter. Alle zehn Termine sind auf der Kampagnenwebseite www.pelletfachbetrieb.de gelistet. Dort gibt es auch ein Anmeldeformular zum Download. Wer sich persönlich informieren möchte, den lädt das DEPI zu seinem Stand auf die ISH in Frankfurt ein. Vom 15. bis 19. März gibt es in Halle 9.2 am DEPI-Stand B 03 Informationen zur Weiterbildung und zum Heizen mit Pellets.

Über das Deutsche Pelletinstitut:

Das Deutsche Pelletinstitut bündelt die Bereiche Kommunikation, Information, PR und Marketing rund um das Thema Heizen mit Holzpellets. Im Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft will das Institut als Kommunikationsplattform das Thema dauerhaft ins öffentliche Blickfeld rücken. Daneben tritt es auch als Zertifikatgeber für das ENplus-Zertifizierungssystem auf, das zur Umsetzung der europäischen Norm (prEN 14961-2) entwickelt wurde. Träger der Deutschen Pelletinstitut GmbH sind führende deutsche Kessel- und Ofenhersteller, Pelletproduzenten, Handelsunternehmen sowie Komponentenhersteller im Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV).

Pressekontakt:

JDB Media GmbH, Schanzenstraße 70, 20357 Hamburg

Carolin Lindner: Tel. 040-46 88 32-40 E-Mail: lindner@depi.de

Iris Rath: Tel. 040-46 88 32-33 E-Mail: rath@depi.de

www.depi.de

Eine Initiative von



Unterstützerfirmen

BayWa | Energie



EC Bioenergie GmbH
Heidelberg



*Komfortabel
heizen. Mit Holz!*

 Heggenstaller



Natürlich Wärme

Schellinger *
Agrar. Energie. Zukunft.



VIESMANN
climate of innovation



windhager
WÄRME MIT ZUKUNFT

wodtke